



«Beste Noten» für die Männerchorgemeinschaft Aadorf/Ettenhausen.

Ein grossartiger Auftritt

Die Männerchorgemeinschaft Aadorf/Ettenhausen überzeugte am Schweizerischen Gesangsfest in Meiringen.

Aadorf – 36 gut gelaunte Sänger bestiegen mit Dirigent und Dirigentin in Ettenhausen und Aadorf den Car zur Fahrt nach Meiringen. Nach dem Zimmerbezug und einer kleinen Verpflegung im Hotel in Leissigen ging die Fahrt weiter zum Festort Meiringen.

Mit voller Konzentration wurde beim Einsingen an den letzten Details gefeilt. Dann punkt 15 Uhr folgte der Einmarsch in die Sankt Michaels-Kirche zum Vortrag vor den Experten. Die Chorgemeinschaft Aadorf/Ettenhausen sang zum Thema «Sehnsucht» die drei Lieder «Schau nur, die Schwalben sind da», «Heimweh» und «Pigalle». Nach dem Auftritt hatten sowohl die Dirigenten wie auch die Sänger ein sehr gutes Gefühl und das Publikum verdankte unseren Gesang mit langanhaltendem Applaus.

Nach Meinung der Experten war der Chorklang sehr angenehm, tragfähig und locker. Der Registerausgleich wurde gut erfüllt, weder ein Bass noch ein Tenor sei unangenehm aufgefallen. Der gesamte Vor-

trag wirkte ausgeglichen. Besonderes Lob erhielt Markus Schaffer als Solist beim «Heimweh» und auch für die Choreografie kam dem Experten ein «Bravo» über die Lippen. Die intensive Vorbereitung hat sich gelohnt. Die drei Lieder zum Thema «Sehnsucht» wurden vom fachkundigen Publikum mit grossem Applaus honoriert und die beiden Chöre blicken stolz auf dieses erfolgreiche Projekt zurück. Das Lob und die konstruktive Kritik der Experten werden eine gute Basis für weitere gemeinsame Pläne sein. Am Abend durften wir für unseren Vortrag das Prädikat «gut» entgegennehmen. Nach einer zum Teil langen Nacht genossen die Sänger am Samstag eine herrliche Schifffahrt auf dem Brienersee, bevor nochmals ein Besuch in Meiringen anstand. Zum Abschluss der dreitägigen Männerchor-Reise ging die Fahrt am Sonntag via Susten zur Kirschwelt in Brunnen und anschliessend zum Essen in Feusisberg mit herrlichem Blick auf den Zürichsee.

Hans-Ulrich Zeller ■